

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: Schüpfer, Toni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

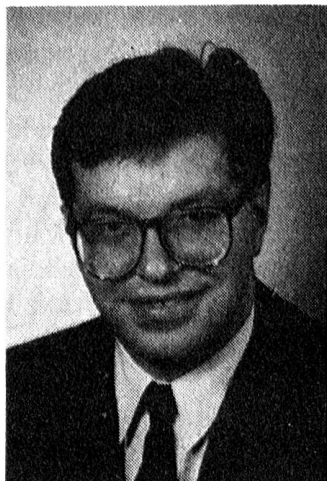
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettkampf-Tag(e) quo vadis?



Heute noch opportun – oder nicht mehr? Man muss nicht nur den Anlass der Hellgrünen Verbände hinter dieses Fragezeichen setzen, sondern hinter alles Ausserdienstliche. Ist es wirklich so?

Selbstverständlich ist es nicht so:

- für den für vier Jahre gewählten Zentralvostand
- für die aktiven Vorstände der Sektionen
- für diejenigen, die sich das hellgrüne Tun zum Hobby machen
- für Offiziere, Ehrengäste, Ehemalige
- für die «Angefressenen»
- und für die, die die ausserdienstliche Tätigkeit im Rahmen der «éducation permanente» ernst nehmen.

«Warum auch» fragen sich:

- die chronisch Vielbeschäftigten, die Vielengagierten
- diejenigen, die die Freizeit wegen ihrer grossen beruflichen Belastung minuziös planen und einteilen müssen
- die, die nur soviel Dienst leisten, was gerade nötig ist, marschbefehlkonform und mit entsprechendem Eintrag im Dienstbüchlein
- die, die etwas leisten möchten, aber sich nicht länger als einen halben Tag engagieren wollen.

Also: Haben Wettkampftage ihre Existenzberechtigung oder nicht? Die Teilnehmerzahlen in Frauenfeld werden es zeigen!

Ungemein viel wird daraufhin gearbeitet, vorbereitet, investiert und abgeklärt. Amtsstellen, Sponsoren, Verbände, Einzelpersonen, Freiwillige, Verpflichtete und viele Helfer wollen einen würdigen, erlebnisstarken, frohen Anlass auf die Beine stellen. Ob motiviert oder nicht, sie machen es.

Was harzt denn? Warum ist die Begeisterung dafür nicht uneingeschränkt?

Man spricht von Tagen, nicht von einem Tag! Das «Drumherum» schüchtert ein! Ist alles vielleicht eine oder mehrere Schuhnummern zu gross?

Ich wünsche mir nach wie vor Wettkampftage, alle drei bisher erlebten waren ein Ereignis besonderer Art! Ein Organisation brauchte es immer dazu! Aber alle Beteiligten müssen nüchterner werden, bezüglich Rahmen, Standard und Anforderungen an sich und anderen gegenüber!

Vereinfacht werden müssen Reglemente, Programme und Rahmenbedingungen. **Ein** Wettkampftag ist dann erfolgreich, wenn man anreisen und sofort starten kann und 3 Stunden investieren muss, damit diese zum Erlebnis werden. Man kann auch unter diesen vereinfachten Umständen ein Erlebnis vermitteln, eine Forderung stellen und dabei immer noch guten Mutes sein, keine Pflichtübung veranstaltet zu haben.

Ich hoffe auch, dass «die Ereignisse von Frauenfeld» eine ausreichende Basis liefern werden, um die Existenzberechtigung beurteilen zu können. Es sind ja noch viele Fragen anstehend, auf die im Rahmen neuer Herausforderungen und Bedingungen Antworten gefunden werden müssen. Dabei darf man durchaus in Erinnerung behalten, dass zumindest einiges, was früher erfolgreich war, auch heute noch Erfolg reich sein kann.

Der Sektion Ostschweiz danke ich im Namen aller Teilnehmer und Daheimbleibenden heute schon für ihr grosses Engagement und die diesjährige Durchführung.

Der Wettkampftag soll bestehen bleiben, in einfacher Art und Weise! Das wünsche ich mir:

Hptm Toni Schüpfer

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Die Mai-Nummer bringt in einem Artikel vertiefte Informationen zu Zusatzstoffen in Lebensmitteln, wie Farbstoffe und Konservierungsmittel. Der Titel heisst «Wie künstlich ist künstlich»

Ein weiterer Artikel befasst sich mit den seit 1. 1. 91 in Kraft stehenden neuen Informations- und Objektschutzvorschriften (Geheimhaltung).

Angaben zu Dienstleistungen und Ausgaben der Truppe im Jahre 1990 liefert die vom OKK jährlich erstellte Statistik, welche in der nächsten Ausgabe publiziert wird. Diese gibt unter anderem Auskunft, wieviele Dienstage alle Angehörigen der Armee im vergangenen Jahr geleistet haben und wofür die Ausgaben der Truppenbuchhaltungen verwendet wurden.